



Fast Vollbeschäftigung. Bild key/a

## Freiburg zählt erneut weniger Arbeitslose

Die Arbeitslosenquote lag im März bei 2,2 Prozent. Dennoch liegt Freiburg weiterhin über dem nationalen Schnitt.

**FREIBURG** Die Arbeitslosenquote im Kanton Freiburg bleibt auf einem historisch tiefen Niveau. Im Vergleich zum Vormonat Februar sank sie um 0,2 Prozentpunkte, wie das Amt für den Arbeitsmarkt meldet. Im Vergleich dazu ist die Quote im Landesdurchschnitt um 0,1 Prozentpunkte auf 2,0 Prozent gesunken. Insgesamt waren im März in Freiburg rund 3800 Personen ohne Arbeit. Das sind 300 weniger als im Vormonat und rund 550 weniger als im März 2022.

Alle Bezirke mit Ausnahme von Vivisbach verzeichneten einen Rückgang. Am tiefsten lag die Quote mit 1,2 Prozent – eine Abnahme um 0,2 Prozentpunkte – im Sensebezirk sowie mit 1,0 Prozent – ebenfalls ein Minus von 0,2 Prozentpunkten – im Seebezirk. Der Saanebezirk verzeichnete zwar einen Rückgang um 0,1 Prozentpunkte, stellt mit einer Quote von 3,1 Prozent aber die höchste Quote.

### Weniger Stellensuchende

Auch die Zahl der Stellensuchenden ist im vergangenen Monat gesunken. Im März verzeichnete der Kanton Freiburg knapp 7500 Stellensuchende. Die Quote liegt damit neu bei 4,3 Prozent – 0,2 Prozentpunkte weniger als im Februar. Das ist ein Rückgang von rund 250 Personen gegenüber dem Vormonat und von fast 1000 im Vergleich mit März 2022. Auch im nationalen Durchschnitt sank die Quote jener der Stellensuchenden um 0,1 Prozentpunkte auf noch 3,5 Prozent.

### Fast Vollbeschäftigung

Am stärksten ging die Zahl der Arbeitslosen wie üblich um diese Jahreszeit bei den Bau- und Ausbaufachkräften zurück. Allgemein ist der Freiburger Arbeitsmarkt in einer guten Verfassung, betont das zuständige Amt in seiner Mitteilung. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zu den Vorjahren niedrig. sf

Express

## Fernwärmearbeiten in der Fortschrittgasse

**FREIBURG** Der Energieversorger Groupe E Celsius verlegt ab dem 13. April in der Fortschrittgasse Fernwärmeleitungen. Dies meldet die Stadt Freiburg. Die Fortschrittgasse werde ab Donnerstag, dem 13. April, um 6 Uhr bis Freitag, 9. Juni, um 7 Uhr zwischen den Hausnummern sieben und elf gesperrt sein. Die angrenzende Steinbruchgasse sowie der restliche Teil der Fortschrittgasse werden in der Zeit als Einbahnstrasse befahrbar sein. sf

# Mit Detektiv Dachs durch Freiburg

Rätselfans können sich neuerdings auch in der Stadt Freiburg auf einen Detektiv-Trail begeben. Detektiv Dachs leitet die spannende Stadterkundung. Die FN haben eine Familie beim Abenteuer begleitet.

Julia Grimm

**FREIBURG** «Schau, ich sehe sie!», ruft die neunjährige Lilli und deutet aufgeregt auf die Skulptur der «Weinenden» in der Romontgasse. Hier befindet sich einer der 13 Rätselposten des Detektiv-Trails, der seit Anfang dieses Jahres durch die Stadt Freiburg führt.

Zur Absolvierung des kostenpflichtigen Trails benötigen die Teilnehmenden entweder eine Smartphone-App oder eine ausgedruckte Papierversion, wie Lilli sie verwendet. Angeboten werden diese Anleitungen auf Deutsch und Französisch. Mit der Rätseltour kann jederzeit begonnen werden, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

### Erkunden und knobeln

Der Startpunkt befindet sich am Bahnhof in Freiburg. Von dort aus gibt Detektiv Dachs in der Anleitung die Wegbeschreibungen zu den verschiedenen Posten an. Die Stationen konzentrieren sich besonders auf die Altstadt.

Ziel sei es, dass Personen, die die Rätseltour absolvieren, während der Spurensuche Orten und Dingen begegnen, auf die man beim Vorbeigehen normalerweise nicht achtet, erklärt Yvonne Thierstein, Produktmanagerin der Detektiv-Trails: «Die Teilnehmenden sollen eine andere Seite der Stadt sehen. So ist es auch für jene spannend, die hier wohnen.»

Nebst der Vermittlung von Allgemeinwissen zur Stadt können die Teilnehmenden des Detektiv-Trails jeweils Rätsel entschlüsseln, die aus Hinweisen an der Station gelöst werden sollen. Daraus ergibt sich jeweils eine Zahl. «Wie viele Strassenlampen befinden sich auf der Zähringerbrücke?», fragt Detektiv Dachs. Lilli und ihre Begleiter zählen vor Ort: «Sind es nun sieben oder acht Lampen?» Lilli trägt die Anzahl auf dem dazugehörigen Rätselfragebogen ein.

### Schweizweites Angebot

Die Detektiv-Trails sind ein Angebot der Firma My City Highlight und können bereits in vielen Städten in der Deutschschweiz gebucht werden. Für den Standort in Freiburg habe man sich entschieden, damit die Romandie besser erschlossen werde, so Thierstein zu den FN. Weitere Trails in der Westschweiz gibt es bisher in Murten, Payerne, Montfaucon, Biel, Saignelégier und Lausanne.

Seit Eröffnung des Trails in Freiburg haben die Anbieter



Lilli auf Rätseltour durch Freiburg. Die FN haben die Neunjährige auf dem Detektiv-Trail begleitet.

Bilder Aldo Ellena



Detektiv Dachs' Anweisungen ermöglichen die Lösung des Rätsels.

**«Die Teilnehmenden sollen auch eine andere Seite der Stadt sehen. So ist es auch für jene spannend, die hier wohnen.»**

Yvonne Thierstein  
Produktmanagerin

rund zwanzig Bestellungen verzeichnet. Besonders im März hat es laut Thierstein weniger Buchungen gegeben, sie vermutet das schlechte Wetter als Grund.

### Lösungscode geknackt

Nach rund zwei Stunden läuft Lilli gegen Ende des Rundgangs die Lausannegasse hoch: ein letzter Anstieg zum letzten Rätselposten. Die herausgefundenen Zahlen, die Lilli jeweils auf dem Rätselfragebogen eingetragen hat, werden am Ende des Trails zur Errechnung des Lösungscode genutzt. Zur Überprüfung kann der Code per SMS eingeschickt werden. Für die erfolgreiche Spurensuche erhalten Lilli und die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kleines Geschenk per Post.

**«Wie viele Strassenlampen befinden sich auf der Zähringerbrücke?»**

Detektiv Dachs  
Kunstfigur

### Programm

#### Kindergerechte Attraktionen

Der Detektiv-Trail in Freiburg ist täglich offen. Die Rätseltour ist für Familien, Vereine, Paare, Schulen und Firmen geeignet. Die Kosten betragen pro Person 9 Franken, das Familienticket kostet 32 Franken. Dauer: ca. 2,5 Stunden, Distanz: 4 Kilometer. Der Schwierigkeitsgrad der Rätselfragen wird mit mittel angegeben. Sie sind für Kinder ab sieben Jahren gut lösbar. Der Trail in Freiburg ist nicht barrierefrei. jg  
[www.detektiv-trails.com](http://www.detektiv-trails.com)



Die Familie aus Deutschland erkundet die Stadt Freiburg.

# Totalrevision des Kulturgesetzes ist gestartet

Zur angelaufenen Revision des Gesetzes über die kulturellen Angelegenheiten bezieht der Staatsrat Gemeinwesen und betroffene Kreise in die Arbeiten ein. Workshops und Gespräche sollen die Debatte ermöglichen.

Frank Oliver Salzgeber

**FREIBURG** Das kulturelle Umfeld in Freiburg hat sich in den letzten dreissig Jahren gewandelt. Um diesem Wandel und den gegenwärtigen wie auch den künftigen Herausforderungen gerecht zu werden, gilt es, die öffentliche Kulturförde-

rung zu überdenken. Das schreibt der Staatsrat in einer Medienmitteilung. Dazu zählt, das vor über dreissig Jahren in Kraft getretene Gesetz über die kulturellen Angelegenheiten anzupassen.

An seiner Session im letzten September hatte der Grosse Rat einer Motion zugestimmt, die

eine Totalrevision des Gesetzes verlangt hatte.

### Privat und öffentlich

Der Kultursektor beruht generell auf privaten Initiativen. Verschiedene öffentliche und private Akteure fördern ihn. Er stützt sich auch auf weitere Finanzierungsquellen. Dazu be-

steht eine Interaktion mit sozialen, wirtschaftlichen, aber auch touristischen und technischen Bereichen. Deshalb möchte der Staatsrat bei der Gesetzesrevision die Gemeinwesen und die betroffenen Kreise in seine Überlegungen einbeziehen, wie er in der Mitteilung weiter schreibt.

Die Debatten erfolgen im Rahmen von Workshops und Gesprächen. Das Ziel ist, dass bis Ende 2023 die Schlüsselemente des künftigen Gesetzes in einem Kulturkonzept zusammengestellt sind. Dieses Konzept bildet dann die Grundlage für einen Gesetzesvorentwurf.